

Schicksalsklärung Zweiter Weltkrieg

Informationen zum Datenschutz

Suchen. Verbinden. Vereinen.

Der Suchdienst des Deutschen Roten Kreuzes (DRK-Suchdienst) unterstützt Menschen, die durch bewaffnete Konflikte, Katastrophen, Flucht, Vertreibung oder Migration von ihren Nächsten getrennt wurden. Er hilft, Angehörige zu suchen, sie wieder miteinander in Kontakt zu bringen und Familien zu vereinen.

Welche Daten benötigen wir für unsere Arbeit?

Um das Schicksal eines Familienmitglieds für Sie zu klären, braucht der DRK-Suchdienst möglichst viele Informationen über diese Person. Dies sind Angaben wie z.B. der Name, das Geburtsdatum, der Geburtsort, eine zuletzt bekannte Anschrift oder Informationen zu weiteren Familienangehörigen. Da wir nur Auskünfte an Angehörige erteilen, benötigt der DRK-Suchdienst darüber hinaus auch Ihre Kontaktdaten und möchte wissen, wie Sie mit der gesuchten Person verwandt sind.

Alle diese Angaben sind personenbezogene Daten, die wir benötigen, um in Ihrem Interesse handeln zu können.

Wofür verarbeiten wir die Daten?

Der DRK-Suchdienst verwendet personenbezogene Daten für diese Zwecke:

1. Suche nach vermissten Personen
2. Klärung von Schicksalen
3. Zusammenführung von Familien
4. Dokumentationszwecke.

Werden die Daten auch an Dritte übermittelt?

Wir behandeln personenbezogene Daten grundsätzlich streng vertraulich. Im Rahmen dieser Arbeit kann es notwendig sein, personenbezogene Daten an andere Stellen weiterzugeben, wie z.B.

- andere Nationale Rotkreuz- und Rothalbmond-Gesellschaften,
- staatliche Stellen innerhalb Deutschlands,
- Hilfsorganisationen im In- und Ausland,
- andere Einrichtungen, z.B. Archive, Forschungseinrichtungen oder Gedenkstätten.

Eine Übermittlung der Daten an andere Stellen erfolgt grundsätzlich nur, wenn dies zur Erfüllung der Suchdienstaufgaben erforderlich ist.

Wie lange werden die Daten bei uns gespeichert?

Die Daten, die Sie uns anvertrauen, werden so lange gespeichert, wie dies zur Erreichung der oben genannten Zwecke der Datenverarbeitung erforderlich ist.

Welche Regeln gelten für den Umgang mit den Daten?

Jede betroffene Person hat ein Recht auf Datenschutz. Der DRK-Suchdienst richtet sich bei seiner Arbeit nach den Bestimmungen des DRK-Suchdienst-Datenschutzgesetzes (DRK-SDDSG). Daneben sind wir an die Vorschriften der Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) sowie des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) für den Umgang mit personenbezogenen Daten gebunden. Sollte unsere Arbeit es erfordern, Ihre Daten innerhalb des Suchdienst-Netzwerkes auszutauschen, orientieren sich die beteiligten Stellen an den gemeinsamen Datenschutz-Verhaltens-Regeln. So wollen wir erreichen, dass Ihre Daten zumindest durch unsere Netzwerkpartner auch in anderen Ländern ausreichend geschützt werden.

Welche Rechte haben Sie zum Schutz Ihrer personenbezogenen Daten?

Sie haben ein Recht auf kostenfreie Auskunft über alle personenbezogenen Daten, die wir über Sie gespeichert haben. Daneben haben Sie ein Recht auf Berichtigung, sollten wir Ihre Daten unrichtig gespeichert haben. Sollten Sie mit der Speicherung Ihrer personenbezogenen Daten nicht mehr einverstanden sein, können Sie uns dies mitteilen. Wir werden dann die Löschung oder Sperrung Ihrer Daten veranlassen.

Eine dem DRK-Suchdienst erteilte Einwilligungserklärung kann jederzeit ganz oder in Teilen widerrufen werden.

An wen können Sie sich wenden (verantwortliche Stelle)?

Bei Fragen zur Verarbeitung Ihrer Daten oder zur Durchsetzung Ihrer Rechte auf Auskunft, Berichtigung, Löschung, Sperrung oder Widerruf können Sie sich an die Stelle des DRK-Suchdienstes wenden, mit der Sie zum Zweck der Schicksalsklärung bereits Kontakt aufgenommen haben.

Stempel bzw. Name, Adresse und Telefonnummer der beratenden Stelle

Sollte Ihnen keine Ansprechperson bekannt sein, können Sie sich gern an die Leitstelle des DRK-Suchdienstes wenden:

Deutsches Rotes Kreuz
Generalsekretariat
Team 22/Suchdienst-Leitstelle
Carstennstraße 58
12205 Berlin
Tel.: 030 / 8 54 04 -170
E-Mail: datenschutz-suchdienst@drk.de

Hier steht Ihnen auch die Suchdienst-Datenschutzbeauftragte als Ansprechpartnerin zur Verfügung.